

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 21

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

■■■■■ Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636 ■■■■■

3724

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

Scheibenstand im Sigmund, die von militärischer Seite dringlich gewünscht worden waren, bewilligt.

Postumbau in St. Gallen. Der Stadtrat unterbreitete dem Gemeinderat ein Nachtragskredit für den Umbau des alten Postgebäudes.

Kinderasylbante in Wangs (St. Gallen). Herr Küng, der bekannte „Kräuterpfarrer“ in Wangs hat eine prächtige, oberhalb dem Dorfe Wangs gelegene Waldwiese, mit Namen Gartel, läufig erworben. Er gedenkt in dem waldumsäumten, idyllischen Gut ein Kinderasyl zu gründen. Mit den Bauarbeiten soll schon in diesem Herbst begonnen werden.

Bauliches aus Arosa (Graubünden). Die Gemeindeversammlung bewilligte Fr. 15,000 für die Verbreiterung der Straße vom Obersee bis Hotel Alexandra. Die Pläne sehen eine Fahrbahn von 5 m und ein Trottoir von 2 m Breite vor. Bei der Eisbahn muß eine neue Brücke über den Seebach in gleicher Breite wie die Straße erstellt werden.

Pfarrhausbau in Davos. Die Kirchgemeinde Davos-Platz hat vor Jahren schon das alte Berglihaus unter der Platzkirche erworben, um an dessen Stelle ein Pfarrhaus zu errichten. Der Kirchenvorstand erhält selnerzelt den Auftrag, Pläne und Kostenvoranschlag hierfür zu beschaffen. Aus verschiedenen Gründen ist die Ausführung dieses Auftrages unterblieben. Letztes Jahr hat dann der Kirchenvorstand mit Rücksicht auf die Forderung, dem beschäftigungslosen Baugewerbe Notstandsarbeit zu verschaffen und gefügt auf erneute Aufforderungen auch der letzten Kirchgemeindeversammlung die bezüglichen Vorarbeiten wieder aufgenommen. Die Jury, bestehend aus den Herren Architekt Nikol. Hartmann in St. Moritz, Architekt W. Pfister in Zürich, Landa, G. Ihler, Director H. Valär in Davos und dem Präsidenten des Kirchenvorstandes, hat laut „D. Ztg.“ das Bauprogramm, das eine geräumige Pfarrerwohnung und eine Mesmerwohnung vorsieht, bereits aufgestellt.

Die Bauarbeiten zum Bau eines Kursaales in Campione, auf dem italienischen Ufer gegenüber Lugano, sind, laut „Corriere del Ticino“, in eine bestimmte Phase eingetreten. Es hat sich bereits eine Gruppe von Finanzleuten gefunden, und es ist beschlossen worden, den Bau auf dem Terrain Bezzola sofort in Angriff zu nehmen. Das italienische Ministerium des Innern hat bereits die Erlaubnis zum Betriebe des Kursaales erteilt, und die Gruppe von Finanzleuten hat den Tessiner Architekten Maroggi beauftragt, das Projekt auszuarbeiten. Baumeister Riva soll mit der Ausführung beauftragt werden.

Man spricht vorderhand von einer großen Holzkonstruktion, für die bereits Fr. 400,000 bewilligt wurden.

Verbandswesen.

Kantonalberischer Gewerbeverband. Am 13 August tagte unter dem Vorsitz von Präsident Baumgartner, Buchdrucker, in Burgdorf der Gesamtvorstand des Kantonalberischen Gewerbeverbandes. Es wurde eine Reihe wichtiger Gewerbefragen behandelt: Schaffung eines ständigen kantonalen Sekretariates, die Frage einer kantonalen Submissionsverordnung, die Stellung des Gewerbes bei den künftigen Nationalratswahlen, Förderung der gewerblichen Organisation. Die Frage eines ständigen Sekretariates wird einer Spezialkommission überwiesen. Vor ungefähr einem Jahr hat der Gewerbeverband eine Eingabe an den bernischen Regierungsrat gemacht betreffend einer kantonalen Submissionsverordnung. Die Antwort auf diese Eingabe steht heute noch aus. Es soll nun der Regierungsrat angefragt werden, was aus dieser Eingabe geworden sei. Bezuglich der Nationalratswahlen war man einstimmig der Ansicht, daß der durch den Rücktritt des Herrn Nationalrat Scheldecker freigewordene Sitz dem Gewerbe gehört und wieder durch einen Mann des Gewerbes besetzt werden muß. Die Sektionen des Mittellandes werden dazu die nötigen Vorarbeiten treffen.

Die rheintalischen Zimmermeister von Stand bis Rüthi konstituerten sich zu einem rheintalischen Zimmermeisterverband. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Sonderegger, Rheineck, Präsident; Juchli, Alftäti; Dierauer, Berneck; Büchel, Rebstein; Kühlis, Oberriet.

Gewerbliche Beratungsstelle. Der Gewerbeverband des Bezirks Baden hat nun seine gewerbliche Beratungsstelle in Funktion gesetzt. Drei Fachkundige teilen sich in die Auskunftsverteilung, der eine (Vizegerichtspräsident) über gewerblich rechtliche, der andere (Architekt) über gewerblich-technische Fragen und der dritte (Detailist) über Fragen des Detailhandels. Je nach Bedürfnis sollen weitere Bertrauensmänner zugezogen werden. Die kostenlose Auskunftsverteilung erfolgt zu bestimmten Tagesstunden.

Verschiedenes.

Der Brennstoffzentrale der Stadt Zürich ist eine Kommission von 18 Mitgliedern angegliedert, bestehend